

Report über die Verwaltung der Universitätsbibliothek  
im Jahre 1868.

Vin magnifici,  
Johannessen Johann.

Als die Bibliothekscommission sich am 1. Februar 1868  
versamelte, um den von der Bibliothekverwaltung beauftragten  
zu genehmigen, wurde die von der Bibliothekverwaltung  
Bibliothek Prof. Heusler. Es war das letzte Mal, dass  
dieser hochwürdige Mann seine wichtige Aufgabe  
übernahm. Durch seinen bald darauf erfolgten plötzlichen  
Tod hat die ganze Universität, so auch die Bibliothek,  
die Bibliothek einen großen Verlust erlitten und sich  
daran zu trösten. An die erledigte Stelle in der Commission  
wurde H. C. Nagel von dem von demselben Johann Prof.  
A. Heusler. Sarsin, sein Stellvertreter der selbigen Johann  
Bibliothek Peter Merian. - Zur Ergänzung dieser Aufgabe  
hat die Commission 4 Stellen abgesetzt.

Die Bibliothek hat sich im vergangenen Jahr durch  
Anschaffung von 650 Bänden bereichert, unter denen eine  
Anzahl von wertvollen Werken hervorstechen wird. Die  
Anschaffung der Aufschreibung von 45 Bänden der Acta  
Sanctorum der Holländer, eines Bandes der Roma  
Sotteranea cristiana von De Rossi, des Werkes von  
Cocherell über die Tempel von Aegina & Bassae, von  
Stuart über die alten griechischen Lydiens & Phrygiens,  
den Chef d'oeuvre de l'art antique, von Lenormant &  
Robiou herausgegeben, die Skulpturen des archaischen  
Instituts in Rom, des Werkes von Torremuzza über die  
altgriechischen Münzen, die Fortsetzung von Lebas  
Voyage archéologique, des zweibändigen neuen  
Wörterbuchs von Brugsch, des altgriechischen  
Wörterbuchs von Egilsson, Geniva Bände der Monu-  
menta von Perdy, der Diplomata von Præquigny,  
Pardessus & du Teil, zu deren Aufschreibung Johann Prof.  
Heusler

Heuster pl. die Mittel gab, die Monumenta historica ad  
provincias Parmensem & Placentinam pertinentia, eines Oer-  
gers von Naturgeschichte Italiens, die Ge-  
schichte von Anagni von Romanin, die Zoologie des  
Saxenbüchlers von Schmidt, ferner die neuesten Bände  
der Abhandlungen und Memoiren der Rhodanus in Wien  
und Paris, die Druckplatten der Wiener Rhodanus, welche  
mehrfach vorkommt. Clappa, die Fortsetzung der über die Reise  
der Novara und über die geographische Expedition nach Japan  
erschienenen Werke, nebst den Bänden des Werkes von Finck  
über die Japans, die geographische Beschreibung des Ost-  
asiatischen Ozeanbecken von Humboldt, die neuesten Lieferun-  
gen der flora Brasiliensis von Martius, des Werkes über  
die Conchilien von Ehlers, wobei die Beschreibung der  
neuen Ozean von japanischen Werken, welche aus der Erde  
die japanischen Substantien und aus China japanische Mit-  
glieder derselben bekräftigen werden.

Auf dem Wege der Einkünfte und des Verkaufs wurde  
die Bibliothek mit Zugriff der die naturwissenschaftlichen Oer-  
schafften Jugendschriften über 1050 Bände und 2000 Con-  
schriften und Dissertationen. Eine große Anzahl von Zeit-  
schriften und anderen Werken naturwissenschaftlichen Zu-  
sammenhangs von Jean Baptiste Morian und Jean Joseph  
Schönbein. Der Tod des Letzteren wird auch in dieser Hinsicht  
eine unglückliche Lücke herbeiführen. Jean Joseph Wackernagel  
gab wieder die Messung der die Münzen der Wissenschaft  
Commission publicierten Werke, Jean H. Zimmermann die  
Geschichte für ägyptische Sprache und Alterthumskunde.  
Jean Joseph Heuster pl. und nach dessen Tode Jean Joseph  
Heuster, Sarasin die Fortsetzung des Rheinischen  
Staatsvertrages. Die Militärgeschichte, welche die  
Bibliothek des Jean Ober von Charas pl. von dessen  
Witten von geschickt werden, über 492 Bände und dar-  
über hinaus in seiner Bibliothek, unter der Leitung,  
daß dieselben niemals herab sinken sollten. Eine Sammlung  
von 540 Bänden und beschriebenen Bänden und aus dem

Manuskripten des Herrn Prof. Meuser (pl. übergeben); sie enthält eine  
Aufsicht über seine literarischen Werke, hauptsächlich aber Geographie,  
die politischen Veränderungen in den Ostländern während der letzten Jahre  
seiner Lebenszeit. Herr Prof. Streckenbach besuchte eine Aufsicht  
wissenschaftlichen Werke aus dem Manuskripten des Herrn Meuser (pl. Herr  
Dr. H. Jelen gab uns seine Geschichte der medicinischen Geographie,  
besonders "The Lancet", Herr Friedrich Schnell 4 Bände der  
Luniers Historiae patriae monumenta, in der diese Namen,  
Lunier, deren nun nachweisend Geographie sein nachweislich kon  
nen mit der handschriftlichen handschriftlichen Comité geographisch  
aufgelesen, bis auf einen Band, der noch fehlt, vollständig ist. Herr  
Prof. Meuser, Sarasin gab eine Aufsicht wichtiger Naturwissenschaften.  
Herr Lucas David als Kommissar der Länder von Herrn Consul  
David u. a. das Bibliotheksbuch für Geographie von Treitas, Herr  
Manuscripten Länder von Bouche's Verzeichnis der Länder in den  
Niederlanden. Überdies floßen und auf eine bedeutende  
Aufsicht von Geographen und allen Ländern der fünfzig Länder,  
besonders zu. Als besonders beachtenswert den Namen der Geographen  
zu werden, das dieses Jahr eine besonders große Zahl von  
Publikationen seiner Geographen aufzuführen fort, die und  
von der Handlung geographisch werden. von den Staaten, und  
den Hauptstädten anzuführen sein Verzeichnis, Geographie, Geo.  
Klassifikation und andere offizielle handschriftliche Verzeichnisse, von  
denen auf eine Aufsicht der Geographie der fünfzig Länder  
aus den letzten Jahren, die nun nachweisend werden  
die amtlichen Verzeichnisse der Länder. Obgleich, u. l. l.  
Herr aus dem floßen und durch den handschriftlichen, in  
welchem die naturwissenschaftlichen Geographen und die Verzeichnisse  
sind mit Verzeichnissen, Abhandlungen und Geographischen  
Angelegenheiten, Geographische Publikationen zu, außerdem anzuführen  
sein von der handschriftlichen Verzeichnisse die jeweiligen nachweis  
enden Verzeichnisse der Länder während Napoleons I, die bis jetzt  
nachweisend Verzeichnisse des Dictionnaire archeologique  
de la Gaule und eine Aufsicht von Verzeichnissen der Collection de  
documents inédits sur l'histoire de France, von der handschriftlichen  
Verzeichnisse eine große Aufsicht von Verzeichnissen, Bibliothekliche,  
Salon, handschriftliche Verzeichnisse, Geographie, und Verzeichnisse,  
als

als Organisations für den Cypriatismus in der mittelalterlichen  
Sammlung befreundeten Casentafel, kalisch u. a. g. Tugierung  
sollte aufsteigen und auf Brüssel beschränkt lassen, von dem kgl.  
gründlichen Fortschritt Bureau die von demselben herausgegebenen  
Zeitblätter, von der großherzoglich badischen Tugierung die Beiträge  
für Politik der innewer Verwaltung und großherzoglich baden,  
von Bureau für Jandals Politik in Tumburg die jährliche Abrechnung  
über Jandals Schiffahrt und Handel. Ludvig beschränkt und auf  
unsern andwärtigen Opferten, vornehmlich Solche, die unter dem  
Namen in irgend einem Weise bewirkt haben, so den Fürst von  
Compagnie in Bonn, der Fürst H. F. v. Hohenlohe, Waldenburg,  
der russische Opferten N. von Khanikoff in Jand, der Graf P.  
Kiant in Jand u. a. m.

Unter den genannten Verhältnissen besteht die Bibliothek  
nach einem bedeutenden Zuwachs durch die Einkaufung der  
Bibliothek der fürstlichen und der antiquarischen Opferten,  
welche im Laufe dieses Jahres durch Tausch zwischen C. C. Tugierung  
und den beiden Opferten angekauft. Es zählt dieselbe 1100  
Bände und 500 Kupferplatten und Karten.

Der Gesamtbestand der Bibliothek in diesem Jahre betrug  
nachdem um 2800 Bände und 2500 Kupferplatten, Dissertationen und  
Karten.

Manuskripte sind in diesem Jahre und einige inbegreifen: einen  
Handschrift von Nullingers fürsten Tausch, aus dem Nachlasse von  
Jand Graf. Heuster sel. und einige Aufsätze, das 1691 heraus  
bestanden, von Jand Professor Carl Burkhardt gekauft.

Wurde die Katalogisierung bestritten, so wurde auf dieses Jahr  
vielen die umfangreiche naturwissenschaftliche Abteilung voll,  
ständig durch Jand Professor Merian bestritten. Die von ihm  
besten Jahre bestritten unser Tugierung Tausch für Opferten  
Tugierung sind unser Opferten Kataloge wurde richtig fortgesetzt.  
Wurde im vorigen Jahre fallen sein und finden die nächsten  
Mitwirkung der Jand Dr. Rom. Meyer zu bestritten. von H.  
deuten, zu dem Tugierung und der fideus legatorum die  
Mittel gab, arbeiteten hauptsächlich 4 Personen auf der Bibliothek  
die Tugierung Christoph Kolb, C. Kutschauer & Emil Naumann,  
die Tugierung Fr. Burkhardt & J. Worder. Auf Tugierung bestritten,  
den sich im Laufe des Jahres und noch die Jand Cond. Chr.

Hollinger, Adv. Adv. Durchhardt & Lechner zu 2 Münden beifälligen  
Bibliotheksausschuss gegen die Anweisung einer neuen Einrichtung  
der Bibliothek.

Zu Anfang des Jahres 1867 wurde zur Einrichtungsfrage des vor-  
wiegend beifälligen des Ausschusses sehr stark beifälligen Beschlusses  
besprochen, ja in der ersten Hälfte des 3 Monate December, Januar &  
Februar einer Besprechung mit einer Besprechung von 2 Jahren täglich  
aufgehalten.

Was nun die Einrichtung der Bibliothek betrifft, so löst sich eine  
Zahl der Bücher zu 244 Bänden von 1867 bis 1891  
Bänden zu 244 Bänden und zu 15 aus bester Bibliothek aus gegebenem \*),  
im Jahr 1868 3892 Bänden zu 280 Bänden und 24 aus bester;  
die Zahl der aus gegebenen Bänden ist also um 1001, die der bester  
Ausgaben um 36, die der aus bester um 7 von ihnen. Darunter  
sind 277 Bände im Jahr, an bester Bücher aus gegebenem Bänden,  
so wie auch sich auf den Tag durchschnittlich 14 Bänden. Wenn man  
bei der Einrichtung dieser neuen Einrichtung auf die drei  
Jahre in Betracht zieht, so ist die Folge das mit der vorerwähnten  
Opferpflicht zu befreuen der Bücher ist alle aus gegebenen  
Bänden in einem Buche der Bücher und dieser bei dieser  
Angelegenheit beifällig werden, während in beiden Jahren nach  
den sehr flüchtigen Bänden der naturwissenschaftlichen Ab-  
teilung in einem Buche der Bücher nicht figurieren, so ist  
auch die Zusage der Zahlen nicht zu betrachten, so ist  
hauptsächlich auf die Erfüllung der hauptsächlichen Aufgabe zu  
sehen ist, dass man in dem Drucke sich anstrengt.

Nach aus dem Bände zu dem gedruckten Bücher gegeben umfassen  
heim, Wien, Wittingen, Wirsfeld, Genf, Göttingen, Gronach,

\*) Zu dem gedruckten Verzeichnisse der Bücher des Jahres 1867  
findet sich V. 61 die in der Ausgabe, die Bibliothek hat von 399  
Bänden beifällig werden. Hier stehen in dem Bibliothek,  
beifällig gegeben, wie viele Bänden bei im Jahr und bei vielen  
bei im Jahr beifällig stehen, um zu dem Bände, das  
die Einrichtung der neuen Ordnung dieser Bände  
nicht Zusage in der Einrichtung der Folge gegeben. Von den 194  
Bänden, welche im Jahr beifällig die Bibliothek beifällig haben,  
sind aber eine große Zahl unter den 205 aus dem Jahr beifällig  
Bänden enthalten, und es beträgt die Gesamtzahl nicht 399, sondern  
259.

Hamburg, Hildesberg, Lengnan, Lörrach, München, Münchenerstein,  
Reigoldswyl, Riehen, Solothurn, Wengen, Wisloch, Zürich,  
Mannheggen auf Brühl, Bonn, Lengnan, Solothurn, Thorn,  
Wien.

Stappaden ynlaugen foatkräftig fassende Aufsätze von  
Anita Jannet Glatzer in der Bibliothek, davon bald wieder  
selbst ausführender Druckwerkstatt vertrieben werden wird. Die fünf

Doncompagni in Louvain selbst in der Bibliothek  
14 Bände und 1 Falzblatt, worin noch 2 Bände mehr besetzt.  
Jannet Glatzer Aufsätze kommen, die der Bibliothek  
hinter Tschens in Berlin in seinen Druckerei folgen werden.

Nachdem diese Schriftsteller Aufsätze hinter fünfzig Bände,  
welche die Leistungen der Communität nicht verlassen. Obgleich  
von den Touristen, welche die in der Bibliothek besitzenden  
Cuniofata ausführen begreifen, dass die Aufsätze aus  
allen Jannet Glatzer sind, die aus den neuen gezeichnet  
sind in unserer Sammlung zu sein können und bis  
zu den Tagen aufhalten, um gewisse Bücher zu werden. So  
schon in die letzten Bände u. a. der Jannet Glatzer  
Hanka Heplers, Ch. Frisch, und die fünf neuen Arbeiten  
über die deutsche Wissenschaft des Mittelalters bekannte  
Wilk. Peger weisen Tage auf den Arbeit Jannet Glatzer  
Bibliothek.

Die Communität der Arbeit Jannet Glatzer  
ist nicht in Zukunft begriffen. Neuzeitlich bringen  
die neuesten Bücher, die sich in der Bibliothek befinden  
bestehen, und davon dafür das Nachschlagen in den  
Lagen, dass neuzugewandene Aufsätze von Tschens und anderen  
Angelegenheiten in der Communität der Bibliothek neuzugewandene  
sind, nicht ganz dem Spiel ihrer freien Zeit dort zu.

Nachdem die zum Abschluss neuen Titel auf der Bibli,  
abschließend, so finden wir, dass dieselben neue Jannet

kon fr. 12.033. 20 ausbricht, wenig mit einem Festhalten  
kon fr. 88. 10 abfließt, beifand dafelbe im lafften Jofen  
fr. 460. 23 bekrone fotta. diefa hat felbft mit die gien,  
feyn abfließt ist und bei den woffeandigen Lagierung  
nüngeu dreygandna Lirkau, unauktlich bei den groffen  
Lofen, welche die Fortpflanzung der Acta Sanctorum kann.  
helfen, und dardurch möglich geworden, das ein neuer Schritt  
für die laieflanden Erudition und die gründlichste Flei-  
samkeit aufzulegen, andwaopit abo und die hädftigsten  
Mitteln, diefe Kon Daiten unferen Schmeide und Opiumen  
zu erhalten fotta. Wie es wärfen bepredant das auffen.  
vordanklichen Erhaltung kon 1000 Schauben, welche die  
Mitteln dardurch in die Auffaffung der Acta Sanctorum  
gab, und den 300 Schauben, welche die gründliche Sachlichkeit  
zur Auffaffung kon Daiten ift und fottad bekrone.  
Zu lafftenen Zuecht fott auf die dardurchige Opiumen,  
diefe Kon Daiten kon 1000 Schauben bekrone. Wie  
fottad dardurch, obgleich es nicht möglich zu fottad das bekrone,  
und fottad diegandnen, nicht in die Daiten kon  
1868 aufzulegen, weil die Auffaffung, für den  
zu fottad bekrone ist, nicht wärfen in einem Jofen kann,  
fottad dardurch bekrone. Wie dardurch auf den dardurchigen  
Zuecht, welche die Daiten dardurch dardurch, und den  
fottad die fottad Daiten ift und fottad auf die  
fottad, als auf kon andren Daiten bekrone Opiumen  
und fottad fottad. Wie dardurch dardurch, das  
die fottad kon den fottad Daiten, bei den  
dardurch dardurch unferen bekrone fottad  
kon Daiten für ein neue dardurch Erudition den Geb.  
diefe für fottad, ofen welche alle andren fottad nicht  
dardurch und hädftig bekrone können, die in allen Daiten  
galtend

gelohnt magst. In dieser Hinsicht und mit dieser Hoff-  
nung ausgehend bin ich unter besten Annehmlichkeiten des bair.  
schen geoffnenen Hoftheaters die gewöhnliche Forderung über-  
aus befriedigt und überaus glücklich.

Nosel, den 2. Februar 1869.

Mit Hochachtung  
die Bibliothekscommission.